

INHALT

	Seite
Einleitung	17

ERSTE ABTEILUNG.

	§
Physiologische Farben	1
I. Licht und Finsternis zum Auge.	5
II. Schwarze und weiße Bilder zum Auge.	15
III. Graue Flächen und Bilder	35
IV. Blendendes farbloses Bild	39
V. Farbige Bilder	47
VI. Farbige Schatten	62
VII. Schwachwirkende Lichter	81
VIII. Subjektive Höfe	89
Pathologische Farben. Anhang.	101

ZWEITE ABTEILUNG.

Physische Farben	136
IX. Dioptrische Farben	143
X. Dioptrische Farben der ersten Klasse	145
XI. Dioptrische Farben der zweiten Klasse, Refraktion	178
Subjektive Versuche	194
XII. Refraktion ohne Farbenercheinung.	195
XIII. Bedingungen der Farbenercheinung	197
XIV. Bedingungen unter welchen die Farbenercheinung zunimmt.	209
XV. Ableitung der angezeigten Phänomene.	218
XVI. Abnahme der farbigen Erscheinung	243
XVII. Graue Bilder durch Brechung verrückt	248
XVIII. Farbige Bilder durch Brechung verrückt.	258
XIX. Achromasie und Hyperchromasie	285
XX. Vorzüge der subjektiven Versuche. Übergang zu den objektiven.	299
Objektive Versuche	303
XXI. Refraktion ohne Farbenercheinung.	306
XXII. Bedingungen der Farbenercheinung	309
XXIII. Bedingungen des Zunehmens der Erscheinung	323
XXIV. Ableitung der angezeigten Phänomene.	335
XXV. Abnahme der farbigen Erscheinung	339

ZUR FARBENLEHRE. DIDAKTISCHER TEIL

	§
XXVI. Graue Bilder	341
XXVII. Farbige Bilder	342
XXVIII. Achromasie und Hyperchromasie	345
XXIX. Verbindung objektiver und subjektiver Versuche	350
XXX. Übergang	357
XXXI. Katoptrische Farben	366
XXXII. Paroptische Farben	389
XXXIII. Epoptische Farben	429

DRITTE ABTEILUNG.

Chemische Farben	486
XXXIV. Chemischer Gegensatz	491
XXXV. Ableitung des Weißen	494
XXXVI. Ableitung des Schwarzen	498
XXXVII. Erregung der Farbe	501
XXXVIII. Steigerung	517
XXXIX. Kulmination	523
XL. Balancieren	531
XLI. Durchwandern des Kreises	534
XLII. Umkehrung	541
XLIII. Fixation	545
XLIV. Mischung, reale	551
XLV. Mischung, scheinbare	560
XLVI. Mitteilung, wirkliche	572
XLVII. Mitteilung, scheinbare	588
XLVIII. Entziehung	593
XLIX. Nomenklatur	605
L. Mineralien	613
LI. Pflanzen	617
LII. Würmer, Insekten, Fische	636
LIII. Vögel	653
LIV. Säugetiere und Menschen	662
LV. Physische und chemische Wirkungen farbiger Beleuchtung	673
LVI. Chemische Wirkung bei der dioptrischen Achromasie	682

VIERTE ABTEILUNG.

Allgemeine Ansichten nach innen	688
Wie leicht die Farbe entsteht	690
Wie energisch die Farbe sei	693
Wie entschieden die Farbe sei	695
Mischung der beiden Seiten	697
Steigerung ins Rote	699
Verbindung der gesteigerten Enden	702
Vollständigkeit der mannigfaltigen Erscheinung	706

INHALT

	§
Übereinstimmung der vollständigen Erscheinung	708
Wie leicht die Farbe von einer Seite auf die andre zu wenden .	710
Wie leicht die Farbe verschwindet	712
Wie fest die Farbe bleibt	714

FÜNFTE ABTHEILUNG.

Nachbarliche Verhältnisse

Verhältnis zur Philosophie	716
Verhältnis zur Mathematik	722
Verhältnis zur Technik des Färbers	730
Verhältnis zur Physiologie und Pathologie	733
Verhältnis zur Naturgeschichte	735
Verhältnis zur allgemeinen Physik	737
Verhältnis zur Tonlehre	747
Schlußbetrachtung über Sprache und Terminologie	751

SECHSTE ABTHEILUNG.

Sinnlich-sittliche Wirkung der Farbe.

Gelb.	765
Rotgelb	772
Gelbrot	774
Blau.	778
Rotblau	786
Blaurot	790
Rot	792
Grün	801
Totalität und Harmonie	803
Charakteristische Zusammenstellungen	816
Gelb und Blau	819
Gelb und Purpur	820
Blau und Purpur	821
Gelbrot und Blaurot	822
Charakterlose Zusammenstellungen	826
Bezug der Zusammenstellungen zu Hell und Dunkel	830
Historische Betrachtungen	833
Ästhetische Wirkung	848
Helldunkel	849
Streben zur Farbe	862
Haltung	867
Kolorit.	871
Kolorit des Orts.	872
Kolorit der Gegenstände	873
Charakteristisches Kolorit	880
Harmonisches Kolorit	885
Echter Ton	889

ZUR FARBENLEHRE. DIDAKTISCHER TEIL

	§
Falscher Ton	891
Schwaches Kolorit.	894
Das Bunte	896
Furcht vor dem Theoretischen	900
Letzter Zweck	901
Gründe	902
Pigmente.	911
Allegorischer, symbolischer, mystischer Gebrauch der Farbe	915
Zugabe	Seite 255
Schlußwort	265